

Mit Apfelbäumen ein Zeichen setzen

Gymnasiasten legen Streuobstwiese an

Alsdorf. Fünf hochstämmige Apfelbäume regionaler Sorten wachsen jetzt auf der Grünfläche am Energeticon zwischen Barbarakapelle und „Sonnenring“-Kreisverkehr an der Herzogenrather Straße/Konrad-Adenauer-Allee.

Die Pflanzaktion auf der neuen Streuobstwiese ist ein gemeinschaftliches Projekt der Obstwiesen-AG am Alsdorfer Dalton-Gymnasium mit dem Energeticon, dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in Alsdorf, der AG Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie der Stadt Alsdorf.

Die Idee dazu hatte Lena Wagner aus der Q1 des Gymnasiums. Auf dem Aktionstag der Aachener Vereine sprach sie Franz-Josef Emundts vom BUND, Kreisgruppe

Aachen-Land, an und erzählte ihm von ihrem Projektthema „Bodenökologie“. Schnell war Emundts Feuer und Flamme und das Obstwiesenprojekt nach Gesprächen mit Stadt und Energeticon, die Geldmittel und Fläche zur Verfügung stellten, geboren.

Schüler übernehmen die Pflege

Timo Sachsen von AG Bildung für nachhaltige Entwicklung wählte die Sorten „Rheinisches Seidenhemdchen“ und „Rheinische Schafsnase“ für das Projekt, schnitt sie im Beisein der Gymnasiasten das erste Mal zurecht und erklärte ihnen, wie dies geht. Schließlich werden die Schüler in Zukunft die Obstbäume vom Schnitt bis zur Ernte pflegen. (dag)



Pflanzaktion: Schüler des Gymnasiums legen eine Streuobstwiese am Energeticon an. Foto: Meyer-Roeger